

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

textiles suisses interieur

Edition spéciale de « Textiles Suisses »



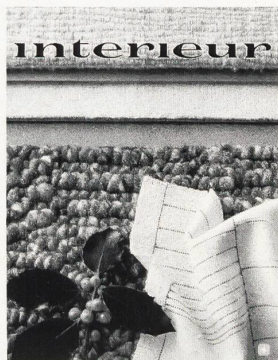
Rédacteur en chef: Peter Pfister

Rédactrices: Ruth Hüsey
Charlotte Kummer

Publicité: Willy Boser

Secrétaires de rédaction: Margarete Frötscher
Monique Gallmann
Christine Beyeler

Graphisme: Atelier André Resplendino



TISCA/TIARA
Tischhauser + Co. AG
Bühler

De haut en bas: Tissue pour meubles en tweed de laine avec adjonction de soie / « Tiara », tapis tufté avec poil en pur laine vierge (qualité Woolmark) / Tissue pour la décoration avec rayures en fils coupés / « Tisca », berbère lourd en pure laine vierge (qualité Woolmark).

Nous remercions les maisons Ebénisterie Industrielle SA, Neirivue; Elektro-Sanitär AG, St-Gall; Gebr. Gamma AG, Wil; Hans Hartmann (sculpteur), Wigetshof; Möbelfabriken AG, Henau; Galerie Raubach, St-Gall; Strässle International, Kirchberg; Studach Intérieur, St-Gall, qui ont généreusement mis les accessoires d'intérieur à notre disposition pour les prises de vue.

PHOTOS:

Edmond Droz, Lausanne
Urs Welter, Uzwil
(à l'exception des pages 57-65,
72-76, 90-104, 106-118, 120-
121, 138-139)

- 44 10 Jahre Textiles Suisses-Intérieur
- 46 Schweizer Heimtextilienindustrie: Mit Zuversicht in die 80er Jahre
- 48 Von Tendenzen im Dekorbereich José Huber, Schlafper + Co., Teufen
- 57 Unlimitierte Kombinationsmöglichkeiten mit der Zumsteg-Kollektion
- 62 Eleganz und zarte Kolorite für Fisba-Dekos
- 64 Kreativität im Mittelpunkt der Deko-Produktion
- 66 Die schweizerische Gardinenindustrie an der Schwelle der 80-Jahre Karl Keller
Keller + Co. AG, Gibswil
- 72 Harmonische Wohnraumatmosphäre durch moderne Heimtextilien
- 76 Von der «Tischliware» zum hochspezialisierten Qualitätszwirn
- 78 Mit Posamenten Akzente setzen
- 80 Schweizer Heimtextilien differenziert und individuell
- 82 Un confort d'inspiration rustique
- 86 Rustikales Wohnen mit warmen Farben
- 88 Set-Ideen für textile Raumgestaltung
- 90 Kleinrapportige Dessins und feine Strukturen für neuzeitliches Wohnen
- 92 Drei neue Teppichprogramme mit neuartigen Kombinationseffekten
- 96 Möbelhandwerk, Kunst- und Fachausbildung unter einem Dach – Galerie zur Hofstatt
- 97 Artists' designs on hand-tufted carpets
- 101 Optimale Betriebsflexibilität – Garantie für individuelle Webteppiche
- 105 Umfassendes Neuheitenprogramm bei Stamm AG
- 106 Alpina lanciert die Zwillings-Kollektion Lanova/Polynova
- 110 Waron «Tibet» ein Teppichboden der strapaziert werden darf
- 112 RAG-Cocos-Teppiche immer populärer im Objektbereich
- 114 Fussbodenheizungen stellen besondere Anforderungen an textile Bodenbeläge
- 115 Festival neuer Eskimo-Decken
- 120 Jersey Royal – Bettwäsche für den optimalen Schlafkomfort
- 122 Auf den Komfort im Bett bedacht
- 126 Sanfter Schlaf in zartesten Bettwäschestickereien
- 132 Tradition als Verpflichtung für die Zukunft
- 134 Modern table-linen – new designs and new colours
- 138 Youthful table-linen with micro-flowers
- 140 Moderne «Haushalt-Accessoires» farbenfroh bedruckt
- 141 Rustikale Buntgewebe für Tisch und Küche
- 142 Notizen
- 145 Übersetzungen/Traductions/Translations/Traduzioni

Textiles Suisses

Revue à diffusion internationale, paraissant six fois par an sous les titres suivants:

Textiles Suisses: 4 numéros
Textiles Suisses-Intérieur: 2 numéros

Abonnements annuels:

Textiles Suisses (4 numéros): Suisse SFr. 44.—; Etranger SFr. 52.—
Textiles Suisses-Intérieur (2 numéros): Suisse SFr. 22.—; Etranger SFr. 26.—

Numéros séparés:

Textiles Suisses: Suisse SFr. 13.—; Etranger SFr. 15.—
Textiles Suisses-Intérieur: Suisse Sfr. 13.—; Etranger SFr. 15.—

Office Suisse d'Expansion Commerciale Schweiz. Zentrale für Handelsförderung

Av. de l'Avant-Poste 4
CH-1001 Lausanne

Ø 021/23 18 24 Rédaction, publicité
Ø 021/20 32 31 Abonnements

Photolithos par Prolith AG, Kôniz/BE

Imprimé par les Presses Centrales Lausanne SA
© OSEC — N° 21 — 27 décembre 1979



10 JAHRE TEXTILES SUISSES

Im März 1970, in einer Zeit, da die Technik es ermöglichte, den Mond zu erobern, da die Wirtschaft einen nie gekannten Höhenflug erlebte und die Bautätigkeit im In- und Ausland überbordete, wurde die erste « Textiles Suisses-Intérieur » herausgebracht. Die Sparte der schweizerischen Heimtextilien — vorher in die « Textiles Suisses » integriert — verzeichnete eine solche Wachstumsphase, die verdiente, ihr eine eigene Fachzeitschrift zu widmen. Denn auf dem sonst eher ruhigen Gebiet des Wohnens führten die veränderten Lebensgewohnheiten einer zur Wohlstandsgesellschaft avancierten Industriestaaten-Bevölkerung zu einem absoluten Umbruch. Farbe hielt Einzug ins Heim mit modisch bedruckter Bettwäsche, mit farbig gestalteten Hand- und Küchentüchern, mit kolonialer Tisch- und Badewäsche. Teppichböden machten rasch wechselnde Trends ebenso mit wie Deko- und Gardinstoffe, Sunfilters oder Inbetweens hielten mit den Hochhäusern Einzug. Häkelgardinen verzeichneten Hochkonjunktur, kurz, die ganze Wohnkultur war in hektische Bewegung geraten. 1971 veranstaltete man die erste internationale Heimtextil-Messe in Frankfurt, an der viele Schweizer Textilfirmen teilnahmen. Es folgte die Heimtex-Zürich, die



textiles suisses

interieur

seit dem Bestehen des TMC nun zweimal jährlich in jenen Räumlichkeiten abgehalten wird. Der grosse Einbruch in die Euphorie unbändigen Wirtschaftswachstums und Wohlstandes kam mit der Ölkrise 1973. Eine Redimensionierung auch in der Textilindustrie drängte sich auf. Die Schweiz behauptete sich mit Qualität und Kreativität im internationalen Wettbewerb und erholte sich etwas von der Rezession. Doch ein stark überbewerteter Schweizer Franken brachte neue Schwierigkeiten, deren man durch entscheidende Massnahmen vom monetären Sektor her ebenfalls Meister wurde.

Jetzt, am Beginn des zweiten Jahrzehntes der « Textiles Suisses-Intérieur », stehen neue Probleme mit weiterer Energieverknappung und einer Teuerungswelle in Sicht. Die schweizerische Heimtextilindustrie — an Überlebensübungen gewöhnt — wird sich trotzdem mit ihren Spezialitäten auf den Märkten zu behaupten wissen. Die « Textiles Suisses-Intérieur » wird es sich zur vornehmen Aufgabe machen, ihr dabei publizistisch zur Seite zu stehen, um weltweit für ihre Erzeugnisse zu werben. An Optimismus und Arbeitsfreudigkeit soll es nicht fehlen!

Ruth Hüsey

- Version française voir « Traductions »
- English version see « Translations »
- Versione italiana vedere « Traduzioni »